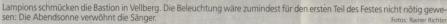


# Pressespiegel im Juni 2014







Der gastgebende Chor aus Talheim singt vor dem Schloss.

# Abendsonne erhellt Lampionfest

Talheimer Sänger nehmen zum zweiten Mal die Vellberger Bastion für ihr Fest ein

In traumhafter Kulisse erleben die Besucher das zweite Lampionfest des Gesangvereins Talheim am Samstagabend im Vellberger Städtle. Die Abendsonne und der Chorgesang verwöhnen die Gäste.

#### RAINER RICHTER

Veilberg. Steht man auf der Treppe zum einstigen Burghof, erblickt man das malerisch geschmückte Halbrund der massiven Bastion des Veilberger Schlosses. Eingebettet wird sie von der weitläufigen Hügellandschaft in Augenhöhe, der Schleife der Bühler tief unten und überragt von dem beeindruckenden Staffelgiebel des Schlosses aus dem Jahre 1546. Ein Festplatz, den man sich idyllischer nicht vorstellen kann. Es ist der Verdienst des Gesangvereins Talheim, dieses imposante Kleinod für sein Lampionfest entdeckt zu haben.

Das herrliche Ambiente verzaubert die Besucher. Die Ode: "Wie ist doch die Welt so schön" greift die Stimmung auf. Chorleiter Eduard Wacker hat ein Gespür für das Besondere. Dieses schön gesungene Volkslied mit den Schlussversen: "...und wer's nicht malt, der singet

es/und wer's nicht singt, dem klinget es/in dem Herzen vor lauter Freud'", ist der gelungene Einstieg schlechthin. Mit seinen roten Westen vor dem hell gewandeten Dirigenten setzt der Chor seinerseits einen optischen Akzent.

### Die Sulzdorfer Sänger lassen den Mond aufgehen

Den zweiten Teil des Chorkonzertes bestreitet der Männergesangverein Frohsinn Bühlerzell ebenfalls unter der Leitung von Eduard Wacker. Der Bühlerzeller Männerchor, mit dunkelblauem T-Shirt, hebt sich schon rein optisch ab. Mit "Julia" und "Marmor, Stein und Eisen bricht", einem Schlager-Oldie von Drafi Deutscher aus dem Jahr 1965, wird die Liebe besungen. Der Gesangverein Sulzdorf unter der Leitung von Julia Krämer rundet die Darbietungen ab. In türkisfarbenen Oberteilen singen sie "Nachts im Mondenschein", "Au Claire de la lune" auf Deutsch und "Lachend, lachend kommt der Sommer über das Feld". Dieser lebensfrohe Kanon beendet das Chorkonzert passend zur Jahreszeit mit einem optimistischen Ausblick.

# Chorproben 3.6.14 starten heute

Vellberg. Der Gesangverein Talheim veranstaltet im Dezember das musikalische Weihnachtsmärchen "Die Zaubertanne" für Chor, Band, Bläserensemble und Sologesang. Text und Musik sind von Eduard Wacker. Die Proben zu dem Stück beginnen am heutigen Dienstag um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Talheim. Die weiteren Chorproben sind dann jeweils dienstags von 20 bis 21.30 Uhr. Das Konzert ist als Projekt geplant. Alle Musik- und Sangesfreudigen sind eingeladen und willkommen. Mehr Informationen auf www.gesangverein-talheim.de

IN VELLBERG:	
Wahlberechtigte:	971
Wahlbeteiligung:	55,7%
Abgegebene Stimmzettel:	
Ungültige Stimmzettel:	
Gro8altdorf	Stimmen
Großaltdorfer Wählervereinigur	
Binder, Andrea (Großaltdorf)	791 🙎
Kauffmann, Horst (Großaltdorf)	461 🗯
Heigold, Sandra (Großaltdorf)	274 9
Haag, Jürgen Albert (Lorenzenz.)	371 🗯
Freie Wählervereinigung Großalt	dorf
Bayha, Jürgen (Großaltdorf)	590 💋
Holl, Clemens (Großaltdorf)	466 9
Pflanz, Andre (Großaltdorf)	462 🧭

Tragbare Lösung gesucht

4.6.14

Vellberg: Zu wenig Plätze für Dreijährige im Kindergarten Markgrafenallee

Ab Januar 2015 sollen Dreijährige aus Vellberg in den Kindergarten Großaltdorf ausweichen. Betroffene Eltern haben deshalb einen Antrag gestellt, über den der Gemeinderat am 5. Juni öffentlich diskutiert.

#### SIGRID BAUER

Vellberg. Familie Köder hat sich 2011 bewusst für die Siedlung an der Markgrafenallee entschieden, weil von dort aus alles zu Fuß erreichbar ist. Bäcker, Lebensmittelgeschäft, Friseur und eben auch der Kindergarten seien in der Nähe, zählt Elisabeth Köder auf. Was sie an Mehrkosten für den Bauplatz hatten, könnten sie beim Benzin wieder einsparen. "Manche Familie schafft sich erst gar kein zweites Auto an", meint sie.

Auto an", meint sie.

Martina Bartenbach, deren Sohn übernächstes Jahr drei wird, berichtet davon, dass die jungen Familien, die in die Kreuzäckersiedlung gezogen sind, alle von einem dortigen Kindergartenbau ausgingen. Zur Amtszeit von Bürgermeister Manfred Walter sei dort ein Bürgerhaus mit Kindergarten vorgesehen gewesen, erinnert sie sich.

Doch Ende März flatterte Familien der beiden Wohngebiete ein Brief der Gemeinde ins Haus. Ihre Kinder sollen nach Großaltdorf in den Kindergarten gehen, in der Markgrafenallee stünden nicht genügend Plätze für Dreijährige zur Verfügung, schreibt Bürgermeisterin Ute Zoll. Die Fahrtkosten mit dem öffentlichen Bus übernehme die Stadt. Dem hat der Gemeinderat in seiner März-Sitzung zugestimmt.

#### Eltern setzen sich für Ausbau in der Markgrafenallee ein

Was auf den ersten Blick als gutes Angebot erscheint, beurteilen die betroffenen Eltern anders. Die Fahrt morgens in einem vollen Bus zusammen mit Schülern sei für Dreijährige nicht sicher, zumal der Bus mit Ein- und Ausstieg an mindes-



Beim Waldaktionstag des Kindergartens Großaltdorf zerklopfen Kinder morsche Äste. Die Stadt Vellberg plant, Dreijährige aus Vellberg nach Großaltdorf zu schicken, weil im Hauptort Kindergartenplätze fehlen.

tens sieben Stellen halte. Kinder in diesem Alter seien nicht in der Lage, unbegleitet mit öffentlichen Bussen zu fahren, argumentieren sie mit Rückendeckung von Verkehrspsychologen.

Elisabeth Köder und ihre Mitstreiterinnen Sabrina Rössle und Martina Bartenbach fragen sich, warum die Stadt erst jetzt auf die steigende Kinderzahl reagiert. Sie hätte genug Vorlaufzeit gehabt, denn die meisten der betroffenen Familien wohnten schon länger hier, auch die in der Siedlung Markgrafenallee. Ärgerlich finden sie auch, dass die Eltern nicht früher informiert wurden und auch im Gemeinderat niemand daran gedacht hat, die Eltern mit ins Boot zu holen. "Wir hätten uns eine transparente Lösung gewünscht", so Rössle. Sie hoffen aber, dass sie gemeinsam mit der Gemeinde doch noch einen für alle tragbaren Weg finden. "Der Bürgerantrag war un-

ser letzter Strohhalm, gehört zu werden, nachdem der Gemeinderat seinen Beschluss gefasst hatte", erklärt Rössle. In diesem Antrag, den über 100 Vellberger Bürger unterzeichnet haben, zählen sie die Probleme der Großaltdorfer Lösung aufdie gefährliche Busfahrt oder alternativ die teure Fahrt mit Privatautos bei täglich rund 26 Kilometern, die Schwierigkeit von Fahrgemeinschaften wegen der Kindersitze. Außerdem würden Kinder aus ihrem gewohnten Umfeld im Wohngebiet und zum Teil aus der Kindergartengruppe herausgerissen (wenn sie bisher in der Kleinkindgruppe betreut wurden) und es gäbe keine Tür-und-Angel-Gespräche der Eltern mit den Erzieherinnen.

Eher akzeptieren könnten sie den Vorschlag der Stadt, wenn er zeitlich begrenzt wäre wie etwa in der Gemeinde Rosengarten. Dort besuchen während der Bauzeit zur Vergrößerung des Westheimer Kindergartens neun Kinder den Kiga in Rieden. Ein Extra-Bus fährt sie täglich dorthin und holt sie wieder ab.

In ihrem Bürgerantrag regen die betroffenen Eltern eine Erweiterung des Kindergartens Markgrafenallee in Modulbauweise an. "Wir mussten eine konkrete Lösung anbieten, sind aber offen für andere Vorschläge", stellt Sabrina Rössle klar. Letztendlich würde die Stadt aber mit dem Vorschlag des Bürgerantrags ein deutliches Zeichen für Familienfreundlichkeit setzen, machen sie der Stadt ihr Angebot schmackhaft.

Info Der Gemeinderat berät den Bürgerantrag in seiner nächsten öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 5. Juni, im Mehrzweckraum der Turnhalle in Talheim. Zwei Vertreter des Bürgerantrags haben dabei Gelegenheit, den Antrag zu erläutern.

# "Uns wurde die Situation erst hinterher klar"

25 Jahre nach dem Massaker in Peking: Kurz zuvor war eine Haller Reisegruppe vor Ort

Heute jährt sich zum 25. Mal das Massaker am Platz des himmlischen Friedens. Dies weckt in Dieter Walz aus Vellberg Erinnerungen: Wenige Tage zuvor war er mit einer Reisegruppe aus Hall in Peking.

Vellberg. Derzeit wird in den Medien an die gewaltsame Niederschlagung der Studentenproteste vor 25 Jahren in Peking erinnert. Der 4. Juni 1989 ist das Datum des Massakers auf dem Tiananmen-Platz, dem Platz des himmlischen Friedens – der blutige Endpunkt monatelanger Proteste der chinesischen Demokratie-Bewegung. Panzer rollten über den Platz, Studenten, Arbeiter, Unbeteiligte wurden erschossen. zermalmt, ermordet. Die genaue Zahl der Opfer ist bis heute nicht bekannt, sie schwankt zwischen 300 und 3000, das Rote Kreuz spricht von 2700 Getöteten.

Die Ereignisse von damals dürfen bis heute in China nicht öffentlich thematisiert werden. Der 4. Juni 1989 wird totgeschwiegen. Laut Menschenrechtsorganisationen wurden im Vorfeld des Jahrestags Dutzende Kritiker in Gewahrsam genommen, verhört oder unter Hausarrest gestellt, um ein öffentliches Gedenken des Massakers zu verhindern.



Ein in der Reise der Haller nicht geplantes Erlebnis: die Demonstrationen im Mai 1989 auf dem Tiananmen-Platz. Im Hintergrund das Denkmal für den Helden des Volkes, das von 1952 bis 1958 erbaute Nationaldenkmal der Volksrepublik China. Foto: Sandra Walz

Die aktuellen Berichte in den Medien über den Jahrestag haben auch in Dieter Walz viele Erinnerungen geweckt. Der Vellberger war im Mai 1989 gemeinsam mit seiner Frau und der damals 13-jährigen Tochter Sandra in China unterwegs. Als damaliger HT-Anzeigenleiter war er ver-

antwortlicher Begleiter einer 24-köpfigen Gruppe der Haller-Tagblatt-Leserreisen. Bereits 1987 und 1988 hatte er zwei Reisegruppen begleitet, "damals sind wir noch mit der Transsibirischen Eisenbahn gefahren", erinnert sich der 72-Jährige. Bei der Reise im Mai 1989 nahmen die Haller das Flugzeug.

ler das Flugzeug.
Die zweiwöchige Rundreise durch
China sei voll tiefer Eindrücke gewesen, erzählt Walz. Nach der Rück-kehr schrieb er in der HT-Ausgabe vom 2. Juni 1989 – also zwei Tage vor dem Massaker auf dem Platz des himmlischen Friedens – über die Erlebnisse und Empfindungen bei der China-Tour: "Vor dem Antritt der Reise mögen dem einen oder anderen Teilnehmer leichte Zweifel gekommen sein, ob es wohl gut sei, den Termin wahrzunehmen", ist dort zu lesen. Zwar hätte man von der Demokratiebewegung in China gehört, daher auch die Bedenken. Zugegeben, manch einer mag mehr als nur ein Kribbeln in der Magenge-gend verspürt haben, als man sich zu diesem Zeitpunkt noch leichtsinnig unter die Demonstranten mischte", schrieb Walz. Tausende Menschen waren auf dem Tiananmen-Platz. wir haben dort sogar fotografiert und gefilmt", erzählt er. Gewiss, das sei recht unbekümmert gewesen, räumt Walz ein. Ständig seien die heulenden Sirenen von Krankenwagen zu hören gewesen. Studenten waren in den Hungerstreik getreten. Sie kämpften für eine Verbesserung ihrer Lebens- und Studienbedingungen, für mehr Demokratie und Freiheit des Wortes in den Medien. Walz berichtet von "wahren Fahrrad-Wellen von Demonstranten", die bis tief in die Nacht die Stadt fluteten, Men-



Dieter Walz hat im Mai 1989 eine HT-Leserreise nach China begleitet. Archivioto

schentrauben um Wandzeitungen und diskuttierenden Gruppen. Alles in allem eine beklemmende, teils gespenstische Atmosphäre. Der chinesische Reiseleiter sei den Nachfragen stets ausgewichen, "wir haben erst hinterher überhaupt gemerkt, in welcher Situation wir eigentlich waren", sagt Walz. Dieser Mai 1989 hat sich ihm tief eingepräst.

ihm tief eingeprägt.
Übrigens: Ein halbes Jahr später, als Dieter Walz eine Reisegruppe nach Mexiko begleitete, erfuhr er dort vom Erfolg einer friedlichen Revolution – dem Mauerfall.

# Heimatmuseum über Pfingsten offen

Vellberg. Das Natur- und Heimatmuseum ist an Pfingstsonntag und Pfingstmontag geöffnet. Öffnungszeiten: zwischen 14 und 16.30 Uhr.

# Großaltdorfer Mädchen turnen



Mädchen vom SV Großaltdorf nahmen am Kreiskinderturnfest in Mainhardt teil (von links): Hannah Meissner, Lena Balatinac, Nele Messerschmidt, Emely Schwarz, Theresa Messerschmidt, Andrea Hajek und Laura Moll.

# Talheimer Chor sucht Sänger für Märchen

Vellberg. Der Gesangverein Talheim veranstaltet im Dezember ein musikalisches Weihnachtsmärchen für Chor, Band, Bläserensemble und Sologesang. Das Stück trägt den Titel "Die Zaubertanne". Text und Musik sind von Chorleiter Eduard Wacker. Geprobt wird dienstags um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Talheim. "Alle Musik- und Sangesfreudigen sind eingeladen", steht in der Ankündigung des Gesangvereins. Das Projekt endet mit der Aufführung des Märchens. Der Gesangverein Talheim wurde 1919 gegründet. Er ist heute ein gemischter Chor mit über 40 Sängern in klassischer Besetzung: Sopran, Alt, Tenor und Bass. www.gesangverein-talheim.de

7.6.14

Landfrauen besuchen

Vellberg. Die Landfrauen

Jienstag, 15: Juli unternehmen vellberg

trisch Grindesgartenschau in Tagesausflug

Karin Ziegler, (07907) 8017. 1658 oder

## M. 6, 14 Wanderung bei Vellberg

Schwäbisch Hall. Die Haller Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins macht am Sonntag, 15. Juni, eine Wanderung bei Vellberg-Eschenau mit anschließender Einkehr. Abfahrt um 13 Uhr an der Auwiese. Die Wanderzeit beträgt dreieinhalb Stunden.

# Weißer Blütenteppich wartet auf Großaltdorfer Wanderer

7.6.14



Gut ausgeschlafen stiegen kürzlich Wanderfreunde der Ortsgruppe Großaltdorf des Schwäbischen Albvereins in Eckartshausen in den Zug um über Stuttgart und Tuttlingen nach Donaueschingen zu fahren. Nach dem Mittagessen ging es durch einen schönen Park zum Ziel der Fahrt, dem Zusammenfluss von Brigach und Breg zur Donau. Hier erwartete die Teilnehmer eine Überraschung: Die Brigach war fast vollständig vom weißen Blütenteppich der Algen bedeckt.

## EnBW untersucht Straßenlampen

Vellberg. Das Energieversorgungswerk Baden-Württemberg (EnBW) wartet seit 9. Juni die Leuchtmittel an den Straßenlampen. Die Arbeiten werden etwa drei Wochen dauern.



Spendenübergabe von Petra Hoffmann an Dr. Thomas Geer, links Reinhard Hoffmann.

# Letzter Wunsch: Spende ans Diak

Der letzte Wunsch von Heidi Hoffmann war es, die Krebsabteilung des Diak mit Spenden zu unterstützen. Es kamen 2000 Euro zusammen.

Vellberg/ Schwäbisch Hall. Nach fast 17 Jahren ging Ende Mai der lange Kampf von Heidi Hoffmann zu Ende. Die Frau aus Vellberg erlag ihrer Krankheit, die sich mit ärztlichen Mitteln nicht mehr aufhalten ließ. Heidi Hoffmann hatte sich statt Blumen zu ihrer Beerdigung Spenden für die Krebsabteilung des Diak gewünscht. Die Resonanz war groß: Es spendeten viele Menschen, auch Reinhard und Petra Hoffmann. So erhielt die Krebsstation des Diak nun eine Spende in Höhe von 2000 Euro.

## Aus dem Gemeinderat Vellberg

13.6.14



VELLBERG

#### Kindergarten zieht um

Der Gemeinderat hat beschlossen, wegen Platzmangels im Kindergarten Markgrafenallee 2015 eine neue Gruppe für Dreijährige in Räumen der Talheimer Schule unterzubringen. Ursprünglich sollten die betroffenen rund 30 Kinder nach Großaltdorf gehen, was die Eltern aber ablehnen. In der Schule sind durch das Auslaufen der Hauptschule mehrere Klassenzimmer frei. Sie können mit relativ wenig Aufwand für die Kindergartenkinder hergerichtet werden, so Bürgermeisterin Ute Zoll. Den Bürgerantrag zur Erweiterung des Kindergartens in Modulbauweise haben die Räte einstimmig abgelehnt (demnächst mehr dazu im HT).

## Erschließung im Herbst

Die Planung des Bauabschnitts 2.1 im Baugebiet Kreuzäcker und das Baulandumlegungsverfahren sind abgeschlossen. Nach dem mehrheitlichen Gemeinderatsbeschluss kann die Verwaltung jetzt die Baumaßnahmen für die Erschließung ausschreiben. Sie soll von Oktober 2014 bis April 2015 laufen. Die Gesamterschließungskosten liegen bei 590000 Euro, 130000 Euro höher als im Haushalt dafür vorgese-



Zahlreiche Eltern von Kindergartenkindern verfolgen die jüngste Sitzung des Vellberger Gemeinderats in der Talheimer Turnhalle.

hen. Dieser Betrag kann durch Rücklagen gedeckt werden. Dass ein erheblicher Teil der Mehrkosten durch einen Planungsfehler des Büros Stadtlandingenieure verursacht ist, ärgerte Kämmerer Oliver Taubald und einige Räte. Bürgermeisterin Ute Zoll meinte: "Wir sind nicht verpflichtet, immer bei den Stadtlandingenieuren zu bleiben."

#### Straße entwidmet

Ein Teilstück der Straße "In den Datzenäckern" (Gewerbegebiet am Bahnhof Talheim) wird jetzt entwidmet und eingezogen. Der Grund: Alle angrenzenden Flächen gehören zu einem Unternehmen. Das Straßenstück wird daher vom öffentlichen Verkehr

nicht mehr genutzt. Der Gemeinderat hat der Entwidmung der Straße zugestimmt.

#### Kinderwagen gespendet

Frau Tatjana Ickelsheimer aus Vellberg hat dem Kindergarten Markgrafenallee einen Zwillingskinderwagen im Wert von 100 Euro gespendet. Dem haben die Räte zugestimmt.

### Leuchten ausgewechselt

Nach Pfingsten beginnt das Auswechseln der Leuchtmittel in den Straßenlampen. Kämmerer Oliver Taubald wies darauf hin, dass die Beleuchtung in dieser Zeit auch tagsüber gelegentlich eingeschaltet sein kann. siba

# Hunde zeigen ihr Können



Die Hohenloher Hundefreunde e. V. Vellberg veranstalten den 2. Geißholzcup im Turnierhundesport. Insgesamt überzeugen 20 Teams mit Leistungen im Geländelauf, Vierkampf und Combinations Speed Cup (CSC).

# "Beispielhaftes Konzept"

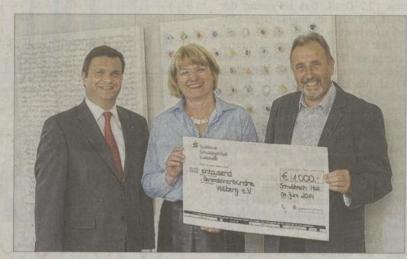
14.6.14

Sparkassenstiftung vergibt 1000 Euro an Generationenbündnis Vellberg

Fahrdienste oder Hilfe mit dem Computer: Das Seniorenbündnis Vellberg hilft Älteren, ihren Alltag zu erleichtern. Die Sparkasse unterstützt den Verein.

Vellberg. "Die Idee und der Erfolg ihres Konzeptes ist beispielhaft und hat uns überzeugt. Wir freuen uns deshalb, das Generationenbündnis Vellberg zu unterstützen", so Thomas Lützelberger, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkassenstiftung.

Im November 2011 wurde das Generationenbündnis Vellberg gegründet und zählt mittlerweile über 170 Mitglieder die sich gegenseitig Hilfe geben wollen, steht in einer Pressemitteilung der Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim. "Das ist eine Entwicklung, die unsere Erwartungen bei Weitem übertroffen hat", sagt der Schatzmeister des Bündnisses, Walter Neumann. Das jüngste Mitglied ist 18 Jahre und das älteste Mitglied 93 Jahre alt.



Vorstandsvorsitzender Thomas Lützelberger von der Sparkassenstiftung übergibt 1000 Euro an Christl Jäger (Leiterin Geschäftsstelle Talheim und Dürrsching) und Walter Neumann (Schatzmeister) vom Generationenbündnis Vellberg. Foto: Marc Weigert

Im Jahr 2013 wurden über 297 Stunden Hilfe geleistet. Vornehmlich werden Fahrdienste in Anspruch genommen. Aber auch die Schule freut sich über die Unterstützung bei der Essensausgabe und die Senioren über die Hilfe im Umgang mit PC und Internet.

# Senioren bilden Fahrgemeinschaften

Vellberg. Zum Besuch des Seniorenkinos stellt das Generationenbündnis Vellberg allen Interessierten eine Fahrgelegenheit zur Verfügung. Das Angebot gilt auch für Nichtmitglieder. Abfahrt ist am Mittwoch, 18. Juni, um 14 Uhr. Anmeldung bei Familie Ciupke, Telefon (07907) 2460. Gezeigt wird der Film "O Mama mia" mit Marianne Sägebrecht.

## 16.6.14 Heimatmuseum Vellberg öffnet

Vellberg. Das Natur- und Heimatmuseum der Stadt Vellberg ist Fronleichnam, 19. Juni, von 14 bis 16.30 Uhr geöffnet. Auch am Sonntag, 22. Juni, steht es zur gleichen Zeit den Besuchern offen.

## 17.6.14 "Omamamia" läuft im Seniorenkino

Vellberg. Zum Besuch des Seniorenkinos bietet das Generationenbündnis Vellberg auch Nichtmitgliedern, die nicht selbst Auto fahren können, eine Fahrgelegenheit an. Abfahrt ins Gloria-Filmtheater nach Hall ist am Mittwoch, 18. Juni, um 14 Uhr. Anmeldung telefonisch bei Familie Ciupke, Telefon (07907) 2460. Gezeigt wird der Film "Omamamia" mit Marianne Sägebrecht in der Hauptrolle.





Kuh Rita Jeckt ihre drei Kälber ab, die sich von den Strapazen der Geburt ausruhen. Bauer Bernd Maaß und seine beiden Kinder Felix (drei Jahre alt) und Frederike (fünf) lassen sich mit den Tieren auf der Weide fotografieren.

# Drillinge 18.6.14 auf der Kuhweide in Talheim

Drillinge bei Familie Maaß in Vellberg-Talheim: Kuh Rita hat dieser Tage drei gesunde Kälbchen auf der Weide zur Welt gebracht.

Vellberg. Das ist ein Bild für das Familienalbum wert: Kuh Rita hat drei gesunde Kälber zur Welt gebracht. Deshalb setzen sich Bernd Maaß sowie Frederike und Felix in die Hocke, damit das Ereignis dokumentert wird. Vor genau einer Woche war das. Nur durch Zufall konnte Bernd Maaß als Geburtshelfer fungieren – sein Onkel hatte ein Wasserfass auf die Weide gebracht, damit die Kühe frisches Wasser bekommen. Als er sah, dass das trächtige Tier zum Kalben ansetzte, holte er Hilfe. Die zwölfjährige Kuh Rita absolvierte die Geburt mit Bravour – sie hat auch Erfahrung darin, es war das elfte Mal. Drillinge sind "sehr, sehr selten", vor allem, wenn sie danach gesund und munter sind, wie Dieter Kraft vom Landwirtschaftsamt sagt.

# Dreijährige in die Talheimer Schule

Leere Klassenräume sollen für Vellberger Kindergartenkinder hergerichtet werden

18.

Da im Kindergarten Markgrafenallee bald alle Plätze für Dreijährige belegt sind, soll eine neue Ü3-Gruppe in der Schule untergebracht werden. Eine Erweiterung des Kindergartens lehnte der Rat ab.

SIGRID BAUER

Vellberg. Dem Wunsch der Eltern entspricht die Absage des Erweiterungsbaus nicht. Sie hatten in einem Bürgerantrag vorgeschlagen, zusätzliche Räume in Modulbauweise zu errichten. Für Unmut bei ihnen hatte nämlich ein Gemeinderatsbeschluss vom 25. März gesorgt: Statt in den voll belegten Kiga-Markgrafenallee sollten ihre Kinder nach Großaltdorf in den Kindergarten gehen. Dort gibt es genug freie Plätze für Dreijährige.

Große Sorgen bereitet den Eltern die weite Fahrt mit dem Bus. Vor allem morgens sei es in einem vollem Bus gemeinsam mit Schülern für Dreijährige zu gefährlich, argumentierten sie unter anderem. Der Transport mit dem eigenen Auto würde mit rund 500 Kilometer im Monat und täglich 40 Minuten Fahrzeit zu Buche schlagen. Die meisten Eltern hätten sich bewusst für den Wohnort Vellberg entschieden, weil der Kindergarten Markgrafenallee zu Fuß erreichbar ist, erläuterten Sabrina Rössle, eine der Initiatorinnen des Bürgerantrags, und Frank Bartenbach in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Sie fand im Mehrzweckraum der Stadthalle statt und bot Platz für die rund 60 Eltern, die die Sitzung als Zuhörer verfolgten.

Da die Erweiterung laut Berechnungen von Kämmerer Oliver Taubald unwirtschaftlich ist, lehnte der Rat den Antrag einstimmig ab. Als Kompromiss bot die Stadtverwaltung leere Klassenzimmter im sogenannten Neubau der Schule in Talheim an. Sie könnten mit relativ wenig Aufwand zu Gruppenräumen umgestaltet werden, sagte Bürgermeisterin Ute Zoll. Als Zwischenlösung, wie sie betonte. Vom Kommunalverband für Jugend und Soziales, der für die Genehmigung von Kindergärten zuständig ist, habe sie bereits das Okay dafür erhalten.

Eine Arbeitsgruppe aus dem Kiga-Elternbeirat, Stadträten und Kiga-Fachberatern solle die Einzelheiten ausarbeiten. Langfristig, wenn Vellberg nur noch eine Grundschule hat, schwebt Zoll dort ein Bildungshaus vor. "Vorher ist aber eine Generalsanierung nötig", stellte sie klar. Die Stadt lasse gerade eine Machbarkeitsstudie dazu erstellen.

#### Kritik: Den Kindern fehlen ältere – Spielkameraden

Wann die neue Gruppe im Schulgebäude startet, ist noch nicht ganz klar, weil Anfang 2015 erst wenige Kinder drei Jahre alt sind. Eine so kleine Gruppe sei pädagogisch wenig sinnvoll, bemängelte nicht nur Stadtrat Walter Neumann. Er regte an, die Ü3-Gruppe zunächst im Kindergarten Talheim einzurichten und gleichzeitig die Schulräume umzubauen. Dort sollten danach alle Krippenkinder betreut werden. Die Antwort der Bürgermeisterin: Da die Ü3-Plätze dort nur für ein

Jahr reichen würden und der Umhau in der Zeit nicht zu schaffen sei, gäbe es wieder nicht genügend Plätze. Mit der auf drei Jahre angesetzten Lösung in der Schule hätte man dagegen kein Platzproblem.

Begeistert waren die Eltern der 31 Kinder von dem Vorschlag nicht. Ihre Kinder seien isoliert von den anderen, es fehlten ältere Spielkameraden, erklärten sie nach der Sitzung. Außerdem befürchten die Eltern von jetzigen Krippenkindern eine erneute mehrwöchige Eingewöhnungsphase.

Die frei werdenden Plätze in der Markgrafenallee sind für Kinder, deren Geschwister schon im selben Kiga sind, reserviert. Nach den Sommerferien 2016 rechnet die Verwaltung dort wieder mit genügend Plätzen für Dreijährige. Mit einer Enthaltung beauftragte der Rat die Verwaltung, ein Konzept für die Kindergartenplätze in der Schule zu erstellen. Der Kindergarten Größaltdorf wird bei sinkenden Kindern künftig wohl mit einer 22-Kinder-Gruppe und einer Kleingruppe fortbestehen, so Ute Zoll. Dort werde dann eine Gruppenleiterin weniger benötigt.

# Den Sommer mit Feuer begrüßen

Sonnwendfeiern heute und am Samstag – WM-Spiel wird am Samstag vielfach übertragen

Die Lichtausbeute in diesen Tagen ist enorm: Mehr als 16 Stunden ist es taghell – doppelt soviel wie im Dezember. Dies ist Anlass für die Sonnwendfeste, die heute und morgen abgehalten werden.

#### **ELISABETH SCHWEIKERT**

Landkreis. Die Sonnwendfeste haben dieses Jahr Konkurrenz: Das WM-Spiel Deutschland gegen Ghana wird am Samstagabend ausgetragen. Deshalb hat beispielsweise der Kulturclub Döttingen sein traditionelles Sommersonnwendfest abgesagt, und die Feuerwehr Michelfeld hat das Fest, zu dem bei gutem Wetter bis zu 1000 Besucher kommen, um eine Woche auf den 28. Juni verschoben.



Das Archivfoto zeigt das Sonnwendfeuer auf dem Binselberg.

Andere machen aus der Not eine Tugend und sorgen mit großen Leinwänden dafür, dass die Gäste das Fußballspiel anschauen können, so etwa auf dem Binselberg in Vellberg-Talheim. Dort erwartet das Bauwagenteam am Samstag 400 bis 500 Gäste. Beginn ist um 19.30 Uhr. Auf der Bilz in Michelbach wird

Auf der Bilz in Michelbach wird ebenfalls das Spiel auf einer Großbildleinwand übertragen. Der Albverein bewirtet am Samstag ab 18 Uhr. Um 21.45 Uhr soll in der Halbzeit das Feuer entzündet werden.

Der SV Löwen Mittelfischach feiert sein 30-jähriges Bestehen unter anderem mit einer Sonnwendfeier am Sportplatz – allerdings bereits am heutigen Freitag. 20. Juni. Yasin Dündar zeigt eine Feuerschau. Um 21.45 Uhr entzünden die Fischachtaler Feuerfeger den Holzstoß. Seit einigen Jahren wird die Sonnenwende bei der Familie Braun auf

dem Riegenhof bei **Mainhardt** gefeiert, so auch diesen Samstag. Mit Einbruch der Dunkelheit geben die "Feuerspinner" eine Feuerschau.

20.6.14

Im Jagsttal gibt es am Samstag zwei Sonnwendfeiern mit Feuer: eine in Kleinforst bei Gerabronn. Ab 19.30 wird bewirtet; die andere in Bächlingen bei Langenburg. Nach dem Orgelkonzert in der Johanneskirche (ab 19 Uhr) wird am Jagstufer beim Feuer gefeiert. Eine Großleinwand soll ab 21 Uhr zur Übertragung des Ghana-Spiels bereit stehen.

In Sulzbach-Laufen wird am Spielplatz Kohlwald-Hof gefeiert. Ab 18 Uhr wird bewirtet, auf einer Großleinwand können die Besucher das WM-Spiel anschauen. Mit Fackeln geht es mit Einbruch der Dunkelheit zur Feuerstelle. Alphornbläser und Böllerschützen werden das Feuerentzünden ankündigen.

# Kulturkreis besichtigt 06. Comburg-Schätze

Vellberg. Der Kulturkreis Vellberg bietet in der letzten Juniwoche am Sonntag, 29. Juni, die Besichtigung des ehemaligen Klosters Großcomburg an. "Himmlisches Jerusalem im Kochertal", so lautet das Motto. Die Mitglieder des Kulturkreises und Interessierte besichtigen den Kirchenraum und bekommen Zugang zu Räumen und Schätzen, die nur im Rahmen dieser Führung zugänglich sind, teilt der Verein mit. Dazu gehören die Empore, die Krypta und die Sechseckkapelle. Die Schlusseinkehr ist im Klostercafé vorgesehen. Treffpunkt ist um 14.15 Uhr am Haupteingang der Comburg. Anmeldung bis 22. Juni bei Karlheinz Grau unter der Telefonnummer (07907) 940043.

# Junge Trommler mit Feuereifer dabei

Rhythmusgefühl ist bei einer Gruppe von Vellberger Grundschülern gefragt, die zusammen auf Trommelinstrumenten Musik machen.

Vellberg. Bei der Nachmittagsbetreuung der Vellberger Grundschüler läuft ein weiteres Projekt der Jugendarbeit, bei dem die Kinder gemeinsam Musik machen. "Sie sollen dabei Spaß haben", sagt Jugendarbeiter Richard Frey. Und tatsächlich sind sie mit Feuereifer dabei, wie Frey einige Wochen nach Pro-

jektbeginn berichtet.

Anfangs beschränken sich die Kinder erst einmal auf Percussioninstrumente wie Cajón (Kistentrommel aus Holz), Conga, Triangel, Tambourin und Xylophon. Gemeinsam hat die Gruppe zwei Lieder ausgesucht, einmal den Queen-Klassiker "We will rock you" und ein Lied des Pop-Sängers Adel Tawil. Die singen die Kinder gemeinsam mit ihrer Lead-Sängerin, der neunjährigen Lena, und begleiten sich auf den Rhythmusinstrumenten. Als nächstes will die Gruppe wahrscheinlich ein afrikanisches Lied angehen. "Ich werde es vorschlagen, aber wenn es einem nicht gefällt, suchen wir ein anderes", so Frey. Es sei wichtig, dass alle 100-prozentig dabei sind. Ihr großes Ziel ist, zur 60-Jahre-Freibad-Feier am 23. August aufzutreten. "Und vielleicht wird daraus mal eine Schulband", ist Frey zuversichtlich.

# Dirigent im Deutschland-Trikot

Sommerfest des Gesangvereins Bühlerzell lockt viele Besucher an

Auf dem Gelände neben der Rudolf-Mühleck Halle hat es am Sonntag zeitweise keinen Platz mehr gegeben. Das Sommerfest des Gesangvereins Frohsinn Bühlerzell verläuft bei angenehmen Temperaturen.

#### RAINER RICHTER

Bühlerzell. Die Kastanien und Linden spenden Schatten, so dass man sich ohne Sommerstress dem interessanten Musikprogramm widmen konnte. "Hallo Bühlerzell", begrüßte der Gesangverein Talheim die Besucher. Los ging es mit dem 1962 zum ersten Mal von Conny Froboess gesungenen Lied "Zwei kleine Italiener". Einem Lied, das sowohl die Gastarbeiterprobleme der damaligen Zeit als auch die Sehnsucht der Deutschen nach Italien thematisierte. Mit "33 Kühe zogen in die Stadt", einer gelungenen Satire seines Chorleiters Eduard Wacker, verabschiedete sich der gemischte Chor aus Talheim.

## Josef Schneider bekommt Ständchen zum Geburtstag

Der Liederkranz Sulzbach, der für den Gesangverein Eintracht Fronrot eingesprungen war, sorgte für schwerere Kost. Er begann sei-



Dirigent Eduard Wacker leitet den Bühlerzeller Männergesangverein in Zeiten der Fußballweltmeisterschaft im Deutschland-Trikot.

nen Vortrag mit der Zarenhymne, die bis 1917 russische Nationalhymne war. Es folgte unter anderem der vielfach übersetzte Song von Ivan Rebroff: "La Montanara". "Ich bete an die Macht der Liebe" wurde ungewöhnlicherweise nach der bekannten deutschen Version dann noch einmal auf Russisch wiedergegeben.

Der Schluss des Konzertes war dem Männergesangverein Frohsinn Bühlerzell vorbehalten. Dirigent Eduard Wacker trug ein deutsches Fußballtrikot mit der Nummer 13 und dem Namen von Thomas Müller auf dem Rücken. Die Deutschland-Farben waren auf seinen Wangen zu sehen. Nach dem "Sängergruß" ging es mit "Du bist so weit, weit weg" und "Marmor, Stein und Eisen bricht" um die Liebe. Ein Geburtstagsständchen für Josef Schneider beendete das Konzert, nachdem stolz noch sechs neue Sänger präsentiert werden konnten.

# Gemeinsame Lösung in Sicht

25.6.14

Schule mit Standorten in Obersontheim und Bühlertann geplant

Obersontheims Bürgermeister Siegfried Trittner verhandelt weiter über einen Schulverbund mit Bühlertann und Bühlerzell. Eine Gemeinschaftsschule in Obersontheim lehnen die Nachbargemeinden ab.

SIGRID BAUER

Obersontheim. Die Zustimmung der Nachbargemeinden wäre Voraussetzung gewesen, dass das Regierungspräsidium doch noch eine eigenständige Gemeinschaftsschule in Obersontheim bewilligt. Warum der Vellberger Gemeinderat eine Gemeinschaftsschule in Obersontheim ablehnt, könne er nicht nachvollziehen, so Bürgermeister Siegfried Trittner auf der jüngsten Gemeinderatssitzung.

Gemeinderatssitzung.
Von der Vellberger Kreuzäckersiedlung wären die Schüler mit dem
Bus in zwölf Minuten in Obersont-

heim, während sie nach Ilshofen 40 Minuten bräuchten. "Aber nachkarten bringt nichts", meinte er. Dass Bühlertann dagegen stimmt, sei zu erwarten gewesen, da der dortige Schulstandort durch eine Gemeinschaftsschule in Obersontheim geschwächt würde.

Trittner ist immer noch der Meinung, dass ein vielfältiges Bildungsangebot mit Realschule und Gemeinschaftsschule im Oberen Bühlertal das Beste für die Region gewesen wäre. Aber Obersontheim könne auch mit einer Lösung, für die das Regierungspräsidium jetzt den Weg frei gemacht hat, gut leben: Die Realschule, an der Bühlertann in jedem Fall festhalten will, würde auf die beiden Standorte Bühlertann und Obersontheim aufgeteilt. Die Klassen 5 und 6 würden in Obersontheim unterrichtet, die Klassen 7, 8, 9 und 10 in Bühlertann. Entsprechend aufgeteilt würden auch die Werkrealschulklassen. Für dieses Konzept "Schule Oberes

Bühlertal" muss die bisherige Schenk-Friedrich-Haupt-und-Werkrealschule aufgelöst werden. Die neue Schulform wäre komplett von den Grundschulen getrennt. Sie würden in Obersontheim zwei- bis dreizügig, in Bühlertann zwei- und in Bühlerzell einzügig weiterlaufen.

#### Schulrektor Altdörfer geht in Ruhestand

Diesem Vorschlag, der die Schulleitung in Bühlertann vorsieht, hatten die Bürgermeister von Bühlertann, Obersontheim und Bühlerzell sowie die Rektoren der Schulen grundsätzlich zugestimmt. "Eine Kooperation ist das Vernünftigste", meinte Trittner und bekam dafür die geschlossene Zustimmung des Gemeinderats.

Einig waren sich die Räte auch darüber, dass die Gemeinde ihre Berufung gegen die Ablehnung des Gemeinschaftsschulantrags zurückziehen solle, sobald sich ein Verhandlungsergebnis mit Bühlertann und Bühlerzell abzeichnet.

Als nächsten Schritt werden die Schulleitungen ein gemeinsames pädagogisches Konzept erarbeiten. Für Obersontheim macht das Konrektor Günther Franke, da Rektor Karl Bugen Altdörfer bald in Ruhestand geht. "Herr Franke wird vermutlich im nächsten Schuljahr als Interimslösung die Schule leiten. Danach brauchen wir einen Grundschulrektor", erklärte der Obersontheimer Rathauschef.

Parallel zu den pädagogischen Gesprächen müssen die Schulverwaltungen Fragen zur Finanzierung, Gebäudenutzung, Ausstattung und zum Personal etwa für Sekretariat und Küche klären. Ziel ist, noch 2014 zu einem Ergebnis zu kommen. Der neu organisierte Schulbetrieb soll zum Schuljahr 2015/2016 starten.

25.6.14

### Saftiges Grün als Leckerbissen

Wo Menschen einen Kurzurlaub machen, grasen die Schäfchen friedlich auf einer Weidewiese gegenüber der Vellberger Altstadt. Um diesen täglichen Anblick sind die Tiere wirklich zu beneiden. Der Mensch dagegen hat nicht immer so einen Blick aus seinem Bürofenster auf diese ldylle. Foto: Andreas Scholz



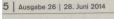
# Albverein wandert durchs Bühlertal

Vellberg. Der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Großaltdorf, wandert am Sonntag, 29. Juni, im Bühlertal. Treffpunkt ist um 13.15 Uhr in Großaltdorf bei der Linde. In Fahrgemeinschaften geht es nach Kerleweck. Dort endet auch die 6,5 Kilometer lange Rundwanderung. Informationen bei Familie Klenk unter Telefon (07907) 7100.

# Ortsvorsteherin bietet Termine an

Vellberg. Großaltdorfs Ortsvorsteherin Andrea Binder hat ihre nächsten Sprechstunden im Rathaus Großaltdorf an zwei Donnerstagen, 3. und 17. Juli. Die Sprechstunden dauern jeweils von 16.30 bis 17.30 Uhr.

28.6.14





## 47. Vellberger Weinbrunnenfest

Echtes Weinfest im Städtle von 4. bis 6. Juli 2014

Vellberg (pm). Als eine illustre Gesellschaft am 28. Juni 1966 den renovierten Vellberger Brunnenstock mit Bildnissen des Trinkers, Schlemmers und des Irinkers, schiemmers und Prassers einweihte, war man weit davon entfernt, von einem großen Fest zu träumen. Doch am Morgen nach diesem Brun-neneinweihungsfest floss aus Anlass einer Wette erstmals Wein durch den neuen Brun-nenstock und dies nahmen die Vellberger schließlich zum Anlass, zwei Jahre später das erste richtige Weinbrunnenfest

an diesem Sommer-Wochenende von 4. bis 6. Juli alles um den Wein: aus dem Stadtbrunnen fließt twein. Ein weiterer Mittelpunkt



Erleben Sie Lebensfreude pur auf dem Vellberger Weinbrun-nenfest mit den besonderen Weinen aus Grantschen.

Foto: Grantschen Wein

damit sich die Gäste beim frohen Umtrunk vor historischer Kulisse wohlfühlen können. Über dem Lagerfeuer hängt ein großer Gulaschkessel, aus dem die Landsknechte die Gäs-te mit Köstlichkeiten versorgen. Kinder können am Lagerfeuer Kinder können am Lagerfeuer Würste braten. Um 20.30 Uhr Würste braten. Um 20.30 Uhr eröffnet Bürgermeisterin Ute Zoll das Fest. Danach spielen die "Vellberger" ihr musikalisches Showprogramm. Die "Weinzäh-ne" können derweil unter zahlrei-chen Weinen und Sekten der zwei Winzer Müller Geddelsbach und Gruber Eschenau aus dem klei-nen Weindrungenwein verkosten. Weinbrunnenwein verkosten. Das Fest endet eine Stunde nach Mitternacht.

ökumenischen Festgottesdienst. Es folgen der Weißwurstfrüh-schoppen und ein schwungvolles Mittagskonzert der Stadtkapelle Willberg. Die Ehrengäste werden um 13.30 Uhr empfangen. Der his-torische Einzug beginnt um 14.00 Uhr. Nach der Verkündung durch den Herold kann der Wein aus dem Brunnen fließen. Zu Gast in Vell-berg wird die Hohenloher Wein-königin Lilia Schiebe mit ihrer Prinzessin Christine Brück sein. Prinzessin Christine Brück sein. Es folgen Tänze und Musik. Die Kinder werden durch das Figuren-theater Ted Moré mit dem Stück. "Afrika ahoj" in einer Scheune unterhalten. Für das übrige Pub-likum gibt es ab 17.00 Uhr mit dem Duo "One night stand" wieder Tanz- und Unterhaltungsmusik.



zwei Winzern aus dem Unterland, die ein interessantes Wein- und Sektrepertoire bereithalten.

Die Stadt Vellberg hat mit Ihrem Weinbrunnenfestausschuss rund um das Fest ein buntes Rahmenprogramm zusammengestellt. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind im Einsatz, um die vielen Gäste aus der Region zu bewirten. Was dieses Fest so interessant macht, ist das historische Brauchtum aus der Zeit des Mittelalters mit der Einbringung des Weinzehnten.

#### Lagerleben der Landsknechte und Weindörfle

Die Auftaktveranstaltung des Vellberger Weinbrunnenfestes findet am Freitagabend, 4. Juli, ab 19:30 Uhr mit Lagerleben der Landsknechte auf der Bastion hoch über dem Bühlertal statt. Der von Trommlern begleitete historische Landsknechtstross sticht wie immer Bierfässer an und entkorkt die ersten Weinflaschen,

#### Romantische Sommernacht

Das Vellberger Weinbrunnenfest beginnt am Samstag, 5. Juli um 19.00 Uhr mit einem Platzkonzert des Fanfarenzuges. Um 19.45 Uhr wird der Weinbrunnen eröffnet und Rotwein fließt aus dem Brunnen. Die Schlossfunken und die Jazztänzerinnen des TSV Vellberg tanzen. Die Tanzkapelle "Nightlife" unterhält die Besucher musikalisch. Zu nächtlicher Stunde ist der gesamte Altstadtbereich in Tausende von Lichtern getaucht. Um 22.00 Uhr erfreut ein Fackeltanz die Besucher.

Höhepunkt ist um 23.00 Uhr das Brillantfeuerwerk. Das Fest geht um 1.00 Uhr zu Ende.

#### Treffen der Weinzähne

Das sonntägliche Programm beginnt um 10.30 Uhr mit einem

WEIN FLIESST AUS DEM BRUNNEN.

Obwohl das größte Vellberger Fest ein Weinbrunnenfest ist, fließt natürlich auch Bier in die Krüge und für die Kinder jede Menge Nichtalkoholisches zu günstigen Preisen. Am Freitag und Samstag können die Besucher ab 18.00 Uhr in einer Scheune Fußball schauen.

#### Busse fahren die Besucher zurück

Wer von Samstag auf Sonntag für 2 Euro mit einem der 3 Busse nach Hause fahren möchte, kann dies um 1.15 Uhr in Richtung Ilshofen, ins Bühler- und Fischachtal und nach Schwäbisch Hall tun. Die Busse fahren an der Haltestelle "Alte Post" in der Haller Straße in Vellberg ab.

Weitere Infos unter www.vellberg.de

